

Ende Mai hat eine Computerpanne die 14 Finanzämter in Sachsen-Anhalt lahm gelegt. Im Juni sind nahezu alle Rechner im Justizministerium des Landes für mehrere Tage ausgefallen. Bei der Landespolizei fiel vom 6. bis 8. Juli das zentrale Inpol-System aus.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. In wieweit wäre die Verwaltung bei einer mehrtägigen Computerpanne noch arbeitsfähig?
2. Sind die IT-Mitarbeiter und Servicedienstleister der Stadt für mehrtägige Computerausfälle gerüstet? Welche konkreten Szenarien sind für den Ernstfall vorgesehen?
3. Wie viele Computer und Server hat die Stadtverwaltung im Einsatz. Bitte listen sie dazu die Betriebssysteme mit Versionsnummern auf.
4. Wie lange reicht der Herstellersupport mit Updates für diese Systeme noch?
5. Wie sieht sich die Stadt auf Hackerangriffe gerüstet?
6. Welche Maßnahmen wurden ergriffen um eine Verseuchung der Computer durch Viren oder Trojaner zu verhindern?
7. Wie werden die Daten gegen Ausfall geschützt? Welche Lösungen kommen hierbei zur Anwendung, wie lange würde ein Recovery dauern?
8. Gibt es Backups, die lediglich auf USB-Datenträgern gemacht wurden?
9. Welche Mängel sieht die Verwaltung in Bezug auf die eingesetzte Hardware?
10. Gibt es Serverräume durch die Wasserleitungen laufen?
11. Welche Investitionen plant die Verwaltung in den nächsten 5 Jahren? Bitte aufschlüsseln nach Art der Investition (Neue Computerhardware, Serverhardware, Betriebssysteme, Software,) und der jeweiligen Investitionssumme.
12. Wird die Stadt Halle an das Landesdatennetz angeschlossen? Wenn ja, wann und welche Maßnahmen sind seitens der Stadt hierfür notwendig?
13. Ab 2022 müssen Kommunen ihre Dienste digital anbieten. Dabei sollen zum Beispiel Anträge auf Wohngeld, Baugenehmigungen oder Elterngeld digital eingereicht werden können. Wie ist der Bearbeitungsstand? Bitte listen sie die einzelnen digitalen Service auf und vermerken, ab wann diese nutzbar sind.

gez. Yana Mark

Fraktionsvorsitzende

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)